

Nachlese

Oberlausitzischer Nachrichten

sowohl aus neuern als ältern Zeiten.
Des Februars erstes Stück.
1770.

Mit Churfürstl. Sächsischen gnädigsten Privilegio.

Zittau, bey Benj. Gottlieb Kretschmar.

I. Beytrag zur oberlausitzischen Adelshistorie.

Görlitz. Der, nach dem Feste der heil. drey Könige, d. J. von denen hochlöblichen Herren Landständen des Fürstenthums Görlitz, gehaltene Landtag, hat wegen Besetzung der dasigen Amtshauptmannschaft (s. Nachl. v. J. S. 293.) folgende Veränderungen veranlasset. So wurde Se. Hochwohlgeb. Gnaden Herr Johann Rudolph von Bersdorf auf Kleinradmeritz, Dehsa &c. bisheriger Landescommissair und Assessor Judicii ordinarii zu einem zweyten Landesältesten, und an dessen Stelle zum Landescommissair der Hochwohlgeb. Herr, Herr Ernst Gottlob von Riesewetter, auf Werda, erwählet; die Stelle im weitem Ausschusse aber erhielt der Herr Landescommissair und Hauptmann, Herr Gottfried von Bersdorf auf Oppeln. Der bisherige Assessor Supernumerarius bey dem Judicio ordinario, Herr Ferdinand Otto von Schindel und Dromsdorf auf Isocha, Kengersdorf, Goldentraum und Grune wurde zum Assessore Ordinario; und Se. Hochwürden, der Hochwohlgeb. Herr Domherr und Kriegsrath, Caspar Friedrich von Bersdorf, auf Oberbellmannsdorf, zum Assessore Supernumerario erwählet. Und da Se. Hochwohlgeb. Gnaden, der Hr. Hauptm. Gustav Adolph von Bersdorf die bisherige Assessor bey dem dasigen Hofgerichte resigniret; so ward der Herr Hauptmann Ferdinand Rudolph von Ziegler und Klipphausen auf Neuhammer und Preititz, zu dieser Function bestellet.

Ⓔ

Muß.